

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I b	I a	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Lateinisch	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa:	28	30	30	30	30	30	30	30	30	

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

(Siehe die Übersichtstabelle am Schluß.)

3. Übersicht über die während des Schuljahrs 1885-86 absolvierten Penzen.

Oberprima.

Ordinarius: Professor Dr. Kock.

Religionslehre 2 St. mit Unterprima zusammen.

Evangelische: Kirchengeschichte der älteren Zeit, sowie das Wichtigste aus der neueren Zeit seit der Reformation. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Paulinischen Briefen und des 1. Petrusbriefes nach dem Grundtext. Wiederholung von Sprüchen und Liedern (Hollenbergs Hilfsbuch). (Stein I.)

Katholische: Die wichtigeren Abschnitte der christlichen Apologetik, Glaubens- und Sittenlehre. Einiges aus der Kirchengeschichte in biographischer Behandlung. (Pelzer II.)

Deutsch 3 St. Lektüre: Macbeth in Schillers Bearbeitung; Goethes Iphigenie; Lessings Laokoon; Schillers Braut von Messina. Aus der Litteraturgeschichte: Lessing, Herder, Goethe, Schiller. — Freie Vorträge im Anschluß an die Lektüre; Elementarbegriffe der Logik und Psychologie: Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen Aufsatz. (Franz.)

Die Thematata waren:

1. Durch welche Züge finden wir das Bild des homerischen Ajax bei Sophokles erweitert und vertieft?
2. a. Banquo in Shakespeares Macbeth, sein Charakter und seine Bedeutung für das Drama.
b. Macbeths Monologe als Marksteine der Handlung.
3. Die Hauptabweichungen der Schillerschen Bearbeitung des Macbeth vom Shakespeareschen Urbilde.
4. a. Inwiefern bringen es die näheren Umstände, sowie die Folgen von Siegfrieds Tod mit sich, daß dieser uns tiefer berührt als der Tod Hektors? (Abiturientenaufsatz).
b. Warum setzt man Denkmäler?
c. Der Mensch hat ein Recht zum Stolze und eine Pflicht zur Demut. } (Klassenaufsätze.)
5. Was läßt sich für und was gegen den Spruch sagen: Ubi bene, ibi patria?
6. Was ist von Schillers Äußerung zu halten, daß in Goethes Iphigenie das Sittliche, was im Herzen vorgeht, die Gesinnung, zur Handlung gemacht sei?
7. a. Inwiefern läßt sich sagen, daß Goethes Iphigenie der altklassischen Dichtung des Euripides als durch- } (Klassenaufsätze.)
aus moderne Dichtung gegenübersteht?
b. Bonus vir semper tiro.
8. Das Wesen der bildenden Künste, in Anlehnung an Schillers „Huldigung der Künste“.
9. Das Wort in Goethes Faust: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“, als Mahnruf an Deutschlands Jugend. (Abiturientenaufsatz.)

Latein 8 St. **Grammatik** 2 St. Mündliche Übungen aus Süssfle III. Disposition lateinischer Aufsatzthematata. Wöchentlich ein Pensum, alle 4 Wochen Aufsatz. (J ä g e r.)

Die Thematata waren:

1. De Ulixis persona qualis apparet in Sophoclis quae inscribitur Ajax furiosus fabula.
2. Themistocles ea nocte, quae praecedebat pugnam Salaminiam, concionatur apud navium Atheniensium trierarchos.
3. Num Dareo justae fuerint causae, cur Graeciae bellum inferret.
4. Quem locum tenuerit Ariovistus Germanorum in annalibus.
5. Quae fuerint causae secundi inter Romanos et Carthaginienses belli.
6. Sunt qui Athenienses impietatis in cives suos vel optime meritos accusent: num in Miltiade justum id opprobrium sit quaeritur.
7. Quae causae fuerint inimicitiarum inter M. Porcium Catonem et P. Cornelium Scipionem.
8. De Homero oratore. (Disposition.)
9. De Socrate cive. (Abituriententhema.)

Lektüre: Tac. Germ. und Ann. III, IV mit Auswahl, Cic. in Cat. I., pro Arch., de orat. I. mit Auswahl, Liv. XXIV mit Auswahl. 4 St. wöchentlich. (K o c k s.) Auswahl aus den Satiren und Episteln. Dden Buch 3. (J ä g e r.)

Griechisch 6 St. Lekt. Hom. Il. XX, XXII, XXIV, Il. XIII—XIX, XXI u. XXIII. Soph. Electra. Demosthenes I u. IX. — Plato, Euthyphron ganz u. Phaedon zum Teil. 5 St. — Eine wöchentliche Stunde wurde zu grammatischen Repetitionen verwandt. Alle 14 Tage ein Pensum. (K o c k s.)

Französisch 2 St. Wiederholung schwierigerer Abschnitte der Grammatik. Kurzer Abriss der historischen Entwicklung der Sprache. Übersetzung aus Probst Übungsbuch. Lektüre: Vinet Chrestomathie II, Eid von Corneille. Alle 14 Tage ein Pensum. (E m a n s.)

Hebräisch 2 St. mit Unterprima zusammen. Wiederholung und Weiterführung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax nach J. P. Valzers Schulgrammatik. Übersetzung und Erklärung ausgewählter Abschnitte der Genesis. (P e l k e r II.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Neuere Geschichte von 1555—1871 (mit Benutzung von Herbst Hülfsbuch III). Geographisch-historische Übersicht der europäischen Staaten der Gegenwart. (J ä g e r.)

Mathematik u. Rechnen 4 St. Stereometrie, planimetrische und stereometrische Aufgaben, Kombinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung. (F e l d.)

Abiturientenaufgaben Herbst 1885:

1. Auf dem einen Schenkel eines Winkels zwei Punkte zu bestimmen, die mit zwei Punkten des anderen Schenkels auf der Peripherie eines Kreises liegen und einen gegebenen Abstand von einander haben.

2. Das Volumen eines parallel der Grundfläche abgestumpften graden Kegels ist 6887, die Differenz der Endflächen 691,15 und die Radien verhalten sich wie 8:3. Man soll die Radien, die Höhe und den Mantel berechnen.
3. Auf den Schenkeln eines rechten Winkels fangen zwei Punkte, die 68 Meter von einander entfernt sind, gleichzeitig an, sich nach dem Scheitel hin zu bewegen. Der eine legt in jeder Sekunde 6, der andere 4 Meter zurück. Nach 3 Sekunden sind sie 50 Meter von einander entfernt. Wie groß war ihre ursprüngliche Entfernung vom Scheitel?
4. In einem Dreieck ist die Summe zweier Seiten, denen die Winkel $\beta = 53^{\circ} 5'$ und $\gamma = 41^{\circ} 30'$ gegenüberliegen, um 467 größer als die dritte Seite. Man soll die Seiten berechnen.

Abiturientenaufgaben Ostern 1886:

1. Ein gegebenes Dreieck durch eine auf einer Mittellinie senkrecht stehende Gerade zu halbieren.
2. Aus der Grundkante einer graden quadratischen Pyramide $a = 12$ und der Seitenkante $b = 27\frac{2}{3}$ das Volumen derselben und den Radius der umgeschriebenen Kugel zu berechnen.
3. Wieviel Jahre hindurch muß eine Rente von 360 Mark am Ende eines jeden Jahres ausbezahlt werden, wenn ihr barer Wert 5876 Mark beträgt und $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen berechnet werden?
4. Von einem Dreieck kennt man den Umfang $u = 140$, den Radius des umgeschriebenen Kreises $r = 30$ und einen Winkel $\alpha = 68^{\circ} 34'$. Man soll die fehlenden Stücke berechnen.

Physik 2 St. Lehre vom Weltgebäude, Lehre vom Licht. (F e l d.)

Unterprima.

Ordinarius: Laur.

Religionslehre mit Oberprima kombiniert.

Deutsch 3 St. Aus der Literaturgeschichte: Luther, Hans Sachs, Gottsched, Klopstock u. Wieland, Lessing u. Herder, (Worbs Lesebuch). — Lektüre: Maria Stuart; Egmont; Emilia Galotti. Aufsatz alle 4 Wochen. Dispositionsübungen; Elementares aus der Logik. (D i d o l f f.)

Die Aufsatzthematata waren:

1. Sapere aude.
2. Wissen ist Macht.
3. Alles kann der Edle leisten, der versteht und rasch ergreift.
4. Shrewsbury.
5. Burleigh.
6. Vorgesichte zu Schillers „Maria Stuart“.
7. Charakteristik der Bürger in Goethes „Egmont“.
8. Klassenarbeit.

Latein 8 St. Lektüre 6 St. Horaz (2 St.): Carm. lib. III. IV. Einige Epoden (K o c k s). Prosa-Lekt. 4 St.: Cic. in Verrem Act. II lib. 4. Tac. Ann. I. II. Gramm. 2 St. Mündl. Übersetzungen aus Cäpfe III. Wöchentlich ein Pensum, statt dessen zuweilen Extemporalien, monatlich ein Aufsatz. Grammatische und stilistische Belehrungen. (L a u e r.)

Die Thematata waren:

1. Aliter Melanthium Ulixi fidem servasse, aliter Eumaeum.
2. De ludibrio fortunae in Alcibiade perspicuo.
3. Dumnorigem et Divitiacum, fratres Aeduos, diverso in Romanos animo fuisse.
4. C. Caesaris eandem fuisse virtutem imperatoriam in adversis quam in secundis rebus e tertio de bello civili commentario apparet.
5. C. Marius ut optimus bello, ita pace pessimus.
6. Insita Claudiaee familiae superbia. (Tac. Ann. I 4)
7. De seditione legionum Pannonicarum (Klassenarbeit).
8. De Regulo captivorum commutationis in senatu dissuasore.

Griechisch 6 St. Grammatik 1 St. Die Lehre vom Inf. u. Part., Repetition aus dem Gebiete der ganzen Syntax. Alle 14 Tage ein Scriptum; außerdem als Klassenarbeiten Übersetzungen aus dem Griechischen ins deutsche u. umgekehrt. Lektüre: Thucyd. I. III. IV. Plato Protagoras 3 St. (M u k b a u e r.) Homer aus den Büchern 1--12. Sophokles Antigone 2 St. (F ä g e r.)

Französisch 2 St. Knebel, Grammatik; Probst Übungsbuch. Vinet Chrestomathie II. Molière, Avare, Pensum alle 14 Tage. (Meurer.)

Hebräisch f. Oberprima. (Pelzer II.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters, anhänglich Geschichte der Entdeckungen. Neuere Geschichte 1517—1555. (Diedolf.)

Mathematik 4 St. Logarithmen, Trigonometrie, trigonometrische u. planimetrische Aufgaben. Gleichungen vom 2. Grade, mit mehreren Unbekannten; diophantische Gleichungen vom 1. Grade. Progressionen und Zinseszinsrechnung. (Feld.)

Physik 2 St. Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester, tropfbarer und luftförmiger Körper. (Serf.)

Oberssekunda.

Ordinarius: **Mußbauer.**

Religionslehre 2 St. (mit Untersekunda zusammen).

Katholische: Einleitung in die Bücher des N. u. N. T. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem N. T. Lebensbilder aus der Kirchengeschichte. (Pelzer II.)

Evangelische: Das Notwendigste aus der Einleitung in das N. T. — Bilder aus der Kirchengeschichte (Hollenbergs Hilfsbuch). Lektüre des Jacobusbriefes nach dem Grundtext. Wiederholung von Psalmen, Sprüchen und Liedern.

Deutsch 2 St. Lektüre aus dem Nibelungenlied, der Gudrun und Walthar von der Vogelweide nach Morbs Lesebuch; Schillers Spaziergang und Glocke; Aufsätze alle 4 Wochen.

Die Thematata waren:

1. Warum ist der Rhein der Lieblingsstrom der Deutschen?
2. Historische und nationale Züge im Hildebrandslied.
3. Wie entsteht in Hagen der Entschluß, Siegfried zu morden?
4. Was trägt die nordische Sage zum tiefern Verständnis des Nibelungenliedes bei?
5. Der Starke ist am mächtigsten allein.
6. Gedantengang in Schillers Spaziergang.
7. Magos Rede im karthagischen Senat über Hannibals Thaten, nach Liv. XXIII, 2 ff.
8. Hér Walthar von der Vogelweide, swer des vergaeze, der taet' mir leide.

Latein 8 St. Grammatik 3 St. Repetition u. Abschluß der Syntax. Vorbereitung zum lateinischen Aufsatz. Schriftliche u. mündliche Übungen nebst Dictaten. Wöchentlich ein Scriptum, Exerc. u. Extemp. wechselnd. — Lektüre 5 St. Cicero de imp. Cn. Pomp. u. Cato Maior. Livius l. XXII; XXIII. Virgil Aen. l. IV. u. V. Aus Tibulls Elegien u. Ovids Tristia. (Seiffert Lesestücke.) (Musbauer.)

Griechisch 1 St. Lekt.: Herod. VII mit Auswahl 4 St. wöchentlich. Gramm. Halm. Lehre der Genera, Tempora, Modi in Haupt- u. Nebensätzen 1 St. (Kocks) Homer (2 St.) Odyssee 13—22, zum Teil privatim. (Lauer.)

Französisch 2 St. Plöb, Schulgrammatik, L. 50—79. Alle 14 Tage ein Scriptum. Lektüre: Vinet Chrestomathie I., Racine, Athalie. (Meurer.)

Hebräisch 2 St. Die regelmäßige Formenlehre nach der hebräischen Schulgrammatik von J. B. Walzer. Übungen im Lesen und Übersetzen aus Walzer's Lesebuch. (Pelzer II.)

Geschichte u. Geogr. 3 St. Römische Geschichte. — Geographie der außereurop. Erdteile. (Bachhaus.)

Mathematik 4 St. Die regelmäßigen N-Ecke, Kreisrechnung, ausgewählte geometrische Lehrsätze, geometrische Aufgaben. Nach Feld und Serf § 19—22 incl. Die Lehre von den Wurzeln, die Logarithmen, die Gleichungen vom 2. Grade mit einer Unbekannten. Nach Feld und Serf § 27—42 incl.; § 47 und 48. (Feld.)

Physik 2 St. Die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus, der Reibungs- und Contactelektrizität. (Feld.)

Unterssekunda.

Ordinarius: A. Dr. Bachhaus. B. Dr. Franz.

Religionslehre i. Obersekunda.

Deutsch 2 St. Lektüre: Die leichteren der betrachtenden Gedichte Schillers; die Jungfrau von Orleans; Hermann und Dorothea. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (A. Bachhaus, B. Franz.)

Aufsatthemata (A).

1. Johanna in Dom Remi.
2. Indutiomarus (Caes. de bell. Gall. V.).
3. Montgomery.
4. Wie büßt Johanna ihre Schuld?
5. Die Griechen nach der Schlacht bei Cunaxa (Xen. An. II.).
6. Die Segnungen des Ackerbaues.
7. Gang der Handlung in Ublands Ernst von Schwaben.
8. Hermanns Lebenslauf
9. Die Schlacht bei Cannae (Liv. XXII.).
10. Klassenaufsatz

Aufsatthemata (B).

1. In welcher Weise greifen die Germanen in Cäsars gallischen Krieg ein?
2. Die Lage Karls VII beim Auftreten der Jungfrau von Orleans, nach Schiller.
3. Wie beweist die Jungfrau bei Schiller noch vor der ersten Schlacht mit den Engländern ihre höhere Sendung?
4. a. Johanna veröhnt den Herzog von Burgund mit seinen Landsleuten. }
b. Montgomery } Klassenarbeit.
5. Inwiefern kann Johanna V. 4) von sich sagen: „Ich war die Unglücklichste, da ich der Welt am meisten zu beneiden schien“
6. Wie gelingt es Sinon (Verg. Aen. II.), die Troer zur Annahme des hölzernen Pferdes zu bewegen?
7. Gedankengang des Liedes von der Glode.
8. Die Segnungen des Ackerbaues, nach Schillers Gedicht: Das Eleusische Fest.
9. Die Verdienste des Qu. Caecilius Metellus im Kriege gegen Jugurtha.

Latein 8 St. Grammatik 3 St.: Syntax, nach Ellendt-Seuffert. Wiederholung und Erweiterung der Tempus- u. Moduslehre. Mündliche Uebersetzungen aus Süssle II. Wöchentlich ein Scriptum. Lektüre 5 St.: in A Cicero, in Catil. I. III. Livius XXII. Virgil Aen. I. Abschnitte aus II. (Bachhaus.) In B: Cicero, in Catil. I. II. III. Sallust, de bello Jugurthino; Verg. Aen. II u. Teile von I. (Franz.)

Griechisch 7 St. Grammatik 2 St. Repetition der Formenlehre. Die Lehre von Artikel, Pronomen, Casus. Mündliche Übungen nach Halm II. Alle 14 Tage ein Scriptum; außerdem zahlreiche Klassenarbeiten. Lektüre 5 St. Lektüre in II inf. A: Xenoph. Hellenica lib. I c. 6, 7; Herodot lib. III mit Auslassungen; Xen. Anab. lib. IV Homer Od. I v. 1—20 V, VI, VII, IX, X. 150 Verse auswendig gelernt. B. Xenophon Anab. I. V u. VI, 1. 2. Hellen. I. II—VII Auswahl. Herodot aus Buch V. Homer Od. I, I u. V—VIII. (Lauer.)

Französisch 2 St. Blösch, Schulgrammatik S. 50—79. Binet Chrestomathie I. Alle 14 Tage ein Pensum. (A. Meurer, R. Emans)

Geschichte u. Geographie 3 St. Griechische Geschichte, nach Herbst-Jäger I (2 St.) Geographie von Europa (1 St.) (A. Kochs, B. Lauer)

Mathematik 4 St. Proportionalität von Linien, Ähnlichkeit, Inhaltsbestimmung der Parallelogramme und Dreiecke (Feld und Serf §§ 15—18.), leichtere planimetrische Aufgaben. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten, Potenzlehre (Feld u. Serf, §§ 45, 46, 21—26.). (A. Konen B. Serf.)

Physik 2 St. Allgemeine Einleitung, Elemente der Chemie, Wärmelehre. (A. Konen, B. Serf.)

Obertertia.

Ordinarius: A. Stein II, B. Stein I.

Religionslehre 2 St.

Katholische: Die Gebote Gottes und der Kirche. Erklärung des Kirchenjahrs. Lektüre aus dem N. T. nach Ristmakers Übersetzung. (Pelzer II.)

Evangelische: Evangelium Matthäi und Apostelgeschichte, 1. Teil. Sprüche, Psalmen und Kirchenlieder, letztere zum Teil mit biographischen Notizen. (Stein I.)

Deutsch 2 St. Aufsatz alle 4 Wochen. — Lektüre: Masius, Lesebuch II; Umland, Herzog Ernst. (A. Stein II, B. Stein I.)

Latein 9 St. Grammatik 4 St.: Abschluß der Syntax (Berger). Wiederholungen: Ostermann, Übungsbuch. Alle 8 Tage Scriptum. Lektüre: Caesar bell. gall. Buch 4–7. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. (A. Stein II, B. Stein I.)

Griechisch 7 St. Grammatik 4 St.: Verba auf μ und anomala. Wiederholung und Erweiterung des Untertertiapensums. Alle 14 Tage Scriptum. Extemporalia. — Lektüre: Xenophons Anabasis, A. Buch III, IV, I (teilweise) B. Buch I, II u. III (teilweise). (A. Bachhaus, B. Franz.)

Französisch 2 St. Plöb, Schulgrammatik Lekt. 24–50. — Michaud, première croisade. (A. Meurer, B. Emans.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Einleitend: Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis 1648. Deutsche (preussische) Geschichte von 1648–1815 nach Eckert's Hülfsbuch. Politische Geographie des deutschen Reiches und dabei Wichtigstes aus der Geschichte Deutschlands von 1815–1871. (A. Moldenhauer, B. Didolff.)

Mathematik 3 St. Die merkwürdigen Punkte im Dreieck. Vergleichung des Flächeninhalts der Parallelogramme und Dreiecke. Der pythagoräische Lehrsatz (Feld u. Serf § 12–14.) Teilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten (Feld u. Serf § 13–20, 43, 44). (A. Serf, B. Konen.)

Naturkunde 2 St. Botanik: Erweiterung des Pensums der Untertertia. Beschreibung einiger Kryptogamen (Leunis). Zoologie: Wiederholungen. Übersicht der wirbellosen Tiere unter Hervorhebung der wichtigsten Arten (Schilling). Mineralogie: Die wichtigsten Krystallformen, Beschreibung einiger wichtigen Mineralien. (A. Serf, B. Konen.)

Untertertia.

Ordinarius: A. Moldenhauer, B. Dr. Kreuzer.

Religionslehre 2 St. mit Obertertia zusammen.

Deutsch 2 St. Lesebuch Masius II; Aufsatz alle 4 Wochen zum Teil im Anschluß an die lateinische Lektüre. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. (A. Moldenhauer, B. Kreuzer.)

Latein 9 St. Grammatik 4 St.: Syntax des Verbuns (Berger); Übungsbuch von Ostermann; Scriptum; Extemporalien. — Lektüre 5 St.: Caesar b. g. I–III; Ovid, Metamorphosen (Auswahl). (A. Moldenhauer, B. Kreuzer.)

Griechisch 7 St. Formenlehre nach Berger bis zu den verba liquida einschließlich. Übungsbuch von Berger: Lektüre der griechischen Stücke. Alle 14 Tage ein Scriptum. (A. Stein II, B. Moldenhauer.)

Französisch 2 St. Plöb, Schulgrammatik Lektion 1–24. Guizot, récits historiques. Alle 14 Tage ein Scriptum. (A. Meurer, B. Sinz.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Physische Geographie von Deutschland. Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. (A. Kruse, B. Heidhues.)

Mathematik u. Rechnen 3 St. Geometrie: Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Lehre vom Parallelogramm und Kreise (Zeld u. Serf § 6–11). (A. Konen, B. Serf.)

Naturkunde 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. (A. Konen, B. Serf.)

Quarta.

Ordinarius: A. Didolff, B. Meurer.

Religionslehre 2 St.

Katholische: Erklärung des Symbolum Apostolicum und der sonntags- und festtäglichen Perikopen. Memorieren einiger poetischen und prosaischen Stücke. (Pelzer II.)

Evangelische: Ausgewählte (größere) Abschnitte aus den historischen Büchern des N. T., im Anschluß einige Psalmen; Kirchenlieder und Psalmstellen in mäßiger Zahl memoriert. (Colas, später Sins.)

Deutsch 2 St. Alle 3 Wochen ein kleiner Aufsatz, im Anschluß an die Lektüre oder an das geschichtliche Pensum. Lesebuch von Hopf und Paulsief. Auswendiglernen einiger Gedichte epischen Charakters. (A. Kruse, B. Meurer.)

Latein 9 St. Grammatik 5 St.: Syntax des Nomen (Berger), mündliche Übungen nach Ostermann. Alle 8 Tage ein Pensum ins Reinheft. Lektüre 4 St. aus Welter, Kleiner Livius. (A. Didolff, B. Meurer.)

Französisch 5 St. Plöz Elementarbuch (Schluß). Lektüre: Meurer, Lesebuch. Pensum alle 14 Tage. (A. Heidhues, B. Emans.)

Geschichte u. Geographie 4 St. Darstellungen aus der griechischen Geschichte bis zum Tod Alexanders, aus der römischen bis Augustus. 2 St. (Hilfsbuch von Jäger.) — Geographie: die Länder Europas außer Deutschland. 2 St. (Atlas von Lange.)

Mathematik u. Rechnen 4 St. Anfangsgründe der Planimetrie bis zu den Congruenzsätzen incl. (Zeld u. Serf § 1–5). — Fortgesetzte Übungen mit gemeinen und Decimalbrüchen, namentlich ihre Anwendung auf Verteilungs- und Zinsrechnung. (A. Konen, B. Wiedmann.)

Naturkunde 2 St. Botanik: Repetitionen, Morphologie. Das Linne'sche System. Die wichtigsten natürlichen Familien der Phanerogamen. Zoologie: Das Bewegungs- und Empfindungs-System. Systematische Beschreibung der Säugetiere und Vögel. (A. Knublauch, B. Wiedmann.)

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel nach den Vorlagen von Schmidt. Linear-Zeichnen nach Stuhlmann. (Kanke, dann Kopp.)

Quinta.

Ordinarius: A. Colas, später Sins, B. Heidhues.

Religionslehre 2 St.

Katholische: Ausgewählte Stücke aus dem N. u. N. Test. Katechetischer Unterricht über die 3 ersten Glaubensartikel. (Pelzer II.)

Evangelische: N.-T.liche Geschichten nach Zahn, sonst wie Sexta. (Colas, später Sins.)

Deutsch 3 St. Alle 14 Tage kleine schriftliche Arbeiten, Diktate und fogen. Aufsätze. Hopf u. Paulsief Lesebuch, katechetische Repetition des Gelesenen, mäßige Zahl kleinerer Gedichte auswendig gelernt. (A. Colas, später Sins, B. Heidhues.)

Latein 9 St. Vollendung der Formenlehre (Berger) Übungsbuch von Ostermann (V.) alle 8 Tage Korrekturarbeit ins Reinheft. Einiges Syntaktische. Vokabeln der gelesenen Stücke gelernt und nach sachlichen Gesichtspunkten gelegentlich repetiert. (A. Colas, später Sins, B. Heidhues.)

Französisch 4 St. Elementarbuch von Plöz bis Lekt. 59. Alle 14 Tage ein Pensum. (A. Kreuzer, B. Stein II.)

Geographie 3 St. Wichtigstes aus der physischen und topischen Geographie der außereuropäischen Erdteile. Volksatlas von Lange. Biographien berühmter Reisenden. (A. Kreuzer, B. Flöck.)

Rechnen 4 St. Rechnen mit Brüchen und Dezimalzahlen. Anwendung derselben auf Wortaufgaben aus der Regel-de-tri nach Fölsing II. (A. Wiedmann, B. Pelzer I.)

Naturkunde 2 St. Fortsetzung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zoologie: Säugetiere. (A. Wiedmann, B. Wiedmann, später Knublauch.)

Schreiben 2 St. wie Sexta. Berücksichtigung der sogen. Rundschrift. (A. Pelzer I, B. Pelzer I.)

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen und Linearzeichnen, letzteres nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Flächenornamente. Perspektivisches Zeichnen. (A. Kanke, später Kopp, B. Pelzer I.)

Sexta.

Ordinarius: A. Emans, B. Flöck.

Religionslehre 3 St.

Katholische: N. u. N. testamentliche Geschichten mit Benutzung der biblischen Geschichte von Alleker. Erklärung und Einübung der gebräuchlichen Gebete für Haus und Kirche. (Pelzer II.)

Evangelische: N.-T. liche Geschichten nach Zahn: mäßige Zahl von Kirchenliedern und Sprüchen gelernt. (Colas, später Sins.)

Deutsch 3 St. Lesebuch von Linnig; Gedichte gelernt. Alle 14 Tage Korrekturarbeit ins Reine zu schreiben, meist Diktate. (A. Emans, B. Flöck.)

Latein 9. St. Regelmäßige Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert, Ostermann Übungsbuch mit Vocabular. Alle 8 Tage Reinschrift zur Korrektur. (A. Emans, B. Flöck.)

Geographie 3 St. Schulatlas von Debes durchgenommen. Verständnis von Karte und Globus. Die 5 Weltteile nach ihren oro- und hydrographischen Verhältnissen. Sonst wie Quinta. (A. Heidhues, B. Flöck.)

Rechnen 4 St. Grundrechnungen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. (A. Wiedmann, B. Pelzer I.)

Naturkunde 2 St. Sommer: Aus der Botanik (Beschreibung lebender Pflanzen und ihrer Organe nach Leunis Leitfaden.) Winter: Erzählungen aus dem Leben der Vögel; Beschreibung ausgestopfter Exemplare (Schilling.) (A. und B. Wiedmann.)

Schreiben 2 St. Lateinische und deutsche Schrift. (A. und B. Pelzer I.)

Zeichnen 2 St. wie Quinta. (A. Kanke; Kopp, B. Pelzer I.)

Vom Religionsunterricht dispensiert waren 22 evang. Schüler (wegen gleichzeitigen Konfirmandenunterrichts). Israelitischer Religionsunterricht wurde durch den Rabbiner Dr. Frank in 4 Abteilungen zu je 1 St. erteilt. Von 84 Schülern nahmen 69 am Unterricht Teil.

Turnen.

Im Sommer in 5 Abteilungen, jede Klasse 2 Stunden, im Winter 9 Abteilungen jede Klasse 1-1/4 Stunde. Die Vorturner werden in besonderen Stunden unterrichtet. Jeden Samstag Nachmittag findet im Sommer für die ganze Schule, im Winter des sehr beschränkten Raumes wegen nur für die Klassen III-I Kürturnen und Spielen statt. Im Übrigen vergleiche die früheren Programme. Die Vorturner unternahmen im Sommer eine 2 tägige Turnfahrt in die Vulkanische Eifel.

Im Winter wurde mit den Vorturnern des Samstags Nachmittags bei gutem Wetter öfter ein 4 stündiger Marsch in die Umgegend unternommen; in den Weihnachtsferien eine 1 tägige Turnfahrt nach Bensberg und Gladbach. Klassenspaziergänge haben in derselben Weise wie sonst stattgefunden.

Dispensiert waren im Sommer 26, Winter 31 auf Grund ärztlicher Zeugnisse, einige wegen weiten Schulweges.

Gefang.

Der Unterricht wurde in 4 Abteilungen zu je 2 St. durch Gymnasiallehrer Pelzer I erteilt.

Zeichnen.

Am fakultativen Zeichenunterricht der Klassen III—I nahmen 24 Schüler in 2 Abteilungen zu je 2 St. teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, 29. Juni, Koblenz, 20. Juli. Prüfungen solcher jungen Leute betreffend, welche ohne Schüler der Anstalt zu sein ein Zeugnis der Reife für eine bestimmte Klasse zu erwerben wünschen. Handelt es sich um ein Zeugnis für Prima, so haben sie sich an das K. Provinzialschulkollegium ihrer Provinz zu wenden; handelt es sich um eine Klasse unter Prima, so wenden sie sich an den Direktor der Anstalt, an welcher sie sich prüfen lassen wollen. Für diese Fälle wird eine ständige Kommission gebildet, bei welcher vorzugsweise Lehrer der Hauptfächer in Untersekunda zu berücksichtigen.

Berlin, 8. Juli, Koblenz, 24. Juli. Für Erwerbung des Zeugnisses zum einjährigen Dienst ist der einjährige Besuch der Sekunda schlechthin obligatorisch. Versetzbarkeit nach Obersekunda nach einem nur halbjährigen Besuch der Untersekunda genügt nicht, dagegen kann der Besuch der Untersekunda auf 2 Anstalten verteilt sein. Wer $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Untersekunda der berechtigten Anstalt A, $\frac{1}{2}$ Jahr auf der berechtigten Anstalt B zugebracht hat, hier am Schlusse des 2. Halbjahrs nach Obersekunda versetzt ist, hat Anspruch auf das Zeugnis.

Berlin, 15. Juli. Die Reiseprüfungsverhandlungen werden nicht mehr regelmäßig an die Wissenschaftlichen Prüfungskommissionen gehen; Koblenz, 14. Sept.: sie sind an das K. P. S.-C. einzusenden in allen den Fällen, wo die Prüfung nicht ihrem ganzen Umfange nach durch einen der Departementsräte des K. P. S.-C. als Kommissar geleitet worden ist.

Berlin, 16. Juli. Mitteilungen über den Plan eines Ferienhospizes für Gymnasiasten auf der Nordseeinsel Langeoog. Koblenz, 18. August: Begutachtung des Plans erfordert.

Berlin, 17. August. Beteiligung der Lehrer am Geschäft der Volkszählung erwünscht. Von unserer Anstalt haben sich 7 Lehrer beteiligt.

Berlin, 6. August. Daß bei Schließung von Schulen aus Anlaß ansteckender Krankheiten die Landräte als Organe der Polizeiverwaltung auch bei höheren Schulen mitzuwirken haben.

Berlin, 23. Nov., Koblenz, 17. Dez. Die Feier der 25jährigen Regierung Sr. Majestät des Kaisers betreffend s. Chronik der Schule.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr beginnt am 13. April 1885 mit einer Frequenz von 558 Schülern.

Mit Beginn des Schuljahrs treten als Probecandidaten ein die Herrn Dr. Sebastian Dehner, Friedrich Anublauch, Dr. Ernst Kruse; als kommissarischer Lehrer Herr August Flöck. — Am 1. Mai Vereidigung der beiden mit Verf. v. 9. April d. J. ernannten Gymnasiallehrer Dr. J. Kreuzer u. B. Heidhues. — Am 22. Mai erlitt die Anstalt einen schweren und schmerzlichen Verlust durch den raschen Tod des Gymnasiallehrers Emil Colas in Folge eines unglücklichen Sturzes. Der Verewigte erhielt seine Ausbildung an unserer Anstalt und war, nachdem er unter schwierigen Verhältnissen und lange durch Krankheit gehemmt seine Studien beendet hatte und einige Jahre als Probecandidat und kommissarischer Lehrer bei uns thätig gewesen war, seit 1. Okt. 1884 ordentlicher Lehrer an unserm Gymnasium. Mitten in einer reich gesegneten Wirksamkeit, in welcher er sich in vollstem Maße befriedigt und glücklich fühlte, erst 33 Jahre alt, ist er abgerufen worden,

ein Mann von höchster Gewissenhaftigkeit, von reiner und edler Gesinnung, von seinen Kollegen und seinen Schülern, wie von Allen, die ihn kannten, geliebt und geachtet. Am 23. Mai hat ihm die Anstalt die letzte Ehre erwiesen. Sein Andenken wird, so kurz seine Wirksamkeit unter uns war, unvergessen bleiben, da ihm das Höchste in seinem Lehrerberuf beschieden war, durch Pflichttreue und Seelenadel seinen Schülern ein Vorbild zu sein. In seine Amtsthätigkeit trat bis zum Ende des Schuljahrs Candidat L. Eins als kommissarischer Lehrer ein. — Von 24. Mai bis zum 27. Mai Pfingstferien. — Vom 25. bis zum 28. Juli Aufertigung der schriftlichen Arbeiten. — Am 1. August mündliche Prüfung der Abiturienten, bei welcher der Direktor als K. Kommissar fungierte. Das Ergebnis s. u. — Am 21. Juli nachmittags 5 Uhr fand das 6. Preis- und Schauturnen statt, auch diesmal vom Wetter begünstigt und von der Teilnahme eines sehr zahlreichen Publikums begleitet. Preise erhielten: für Leistungen am Reck P. Serf (I sup.); am Barren W. Kupke (II inf.); Stabspringen G. Pralle (I sup.); Steinstoßen H. Böllner (I sup.); Trampolin H. Schmidt (I inf.); Sturmlauf P. Salcher (III inf.); Freispringen J. Koch (III inf.); C. Bowinkel (IV), W. Massuch (V), J. Neuß (VI).

Auch in diesem Sommer waren mehrere unserer Kollegen — Heidhues, Stein II, Emans, Moldenhauer durch militärische Dienstleistungen ihrer Wirksamkeit auf längere Zeit entzogen; die Vertretung besorgten zum größten Teil die Candidaten Kruse, Knublauch und Dehner, welcher letztere am Schlusse des Sommersemesters auschied, um eine Lehrerstelle in Rom zu übernehmen. — Vom 15. August bis zum 20. Sept. Herbstferien. — Vom 21. Sept. hatte der Unterricht seinen regelmäßigen und ungehörten Fortgang bis zum 23. Dez., von da bis zum 7. Januar 1886 Weihnachtsferien. — Am 31. Dezember verlor die Anstalt ihren langjährigen Zeichenlehrer, Ludwig Nanke, durch den Tod; zahlreiche Schüler aus einer 20jährigen Wirksamkeit bewahren ihm ein ehrendes Gedächtnis. — Am 7. Jan. nach Wiederbeginn des Unterrichts, vormittags 11 Uhr wurden die Schüler zu einer kurzen Feier des 25. Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs von Preußen in die Aula entboten, bei welcher der Direktor den Versammelten die Bedeutung des Ereignisses darlegte. — Am 1. März Tod eines sehr braven, fleißigen und wohlbegabten Schülers der IV A, der zu schönen Hoffnungen berechnete, Heinrich Rickmann. — Der Zeichenunterricht wurde am 1. Febr. kommissarisch dem Zeichenlehrer Herrn Heinr. Kopp übertragen. — Von 8. bis 11. Februar schriftliche Arbeiten der Abiturienten; vom 1. bis 4. März der 12 Extraner. — Am 11., 12., 13. März mündliche Prüfung der Abiturienten, bei welcher der Direktor als K. Kommissar zu fungieren hatte.

Am 20. März nachmittags 3 Uhr, Vorseier des Allerhöchsten Geburtstags in der Aula. Die Festrede hielt Gymnasiallehrer Moldenhauer über die Kölner Konföderation von 1367.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1885/86.

	0. I.	I. I.	0. II.	U. II. A.	U. II. B.	0. III. A.	0. III. B.	U. III. A.	U. III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885.	20	24	30	27	29	37	33	36	33	36	36	44	46	51	52	534
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1884/85.	16		5	7	7		1	2		3		3	5	7	5	61
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern.	20	24	26	26	27	26	29	29	30	33	36	41	43			390
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	1					1		1	3	8		6	2	40	41	103
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1885/86.	25	26	27	33	34	34	34	36	36	45	40	49	49	45	45	558
5. Zugang im Sommersemester.			1											1	2	4
6. Abgang im Sommersemester.	4	2	4		3		2	3	1	1	2	1	1	3	5	32
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis.																
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	3		4		1			1			1	1				11
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	24	24	28	33	32	34	32	34	35	44	39	49	48	43	42	541
9. Zugang im Wintersemester.											1			2		3
10. Abgang im Wintersemester.		1		3		4		1	1	1	2			1		14
11. Frequenz am 1. Februar 1886.	24	23	28	30	32	30	33	33	34	43	38	49	48	44	42	530
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886.	19,1	18,2	17,1	16,1	16,5	15,7	15,2	14,5	13,8	12,8	13,0	11,6	12,1	11,0	10,9	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einw.	Ausw.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	263	210		85	532	26	
2. Am Anfang des Wintersemesters.	260	196		85	512	27	2
3. Am 1. Februar 1886.	249	197		84	502	27	1

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1885 : 34, Michaelis : 5.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Herbsttermin 1885.

Nr.	Name.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand und Name des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Lebensberuf.
1.	Ulsdorf, Werner	5. März 1866.	Köln	kath.	Kaufm. Ulsdorf	Köln	Kaufmann
2.	von Garßen, Max	2. Nov. 1864.	Köln	kath.	Apotheker von Garßen	Köln	Jurisprudenz

Osterttermin 1886.

Nr.	Name.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand und Namen des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Lebensberuf.
1.	Cohen, Ludwig	26. Sept. 1868	Mülheim(Rhein)	ifr.	Fabrikbes. Cohen	Mülheim	Medizin
2.	Frank, Ernst	6. Okt. 1867	Berlin	ifr.	Kaufm. Frank	Köln	Medizin
3.	Geller, Franz	15. Apr. 1866	Nodenkirchen	kath.	Arzt Dr. Geller	Nodenkirchen	Math. u. Naturw.
4.	Genßen, Friedrich	9. Aug. 1867	Schwelm	evang.	†Landgerichtsdirekt. G.	Köln	Jurisprudenz
5.	Güttenhain, Wilh.	21. Aug. 1865	Hilchenbach	evang.	Kaufmann G.	Hilchenbach	Medizin
6.	Jansen, Jakob	11. März 1866	Köln	kath.	Kaufmann J.	Köln	Medizin
7.	Killmeier, Adolf	28. März 1868	Köln	kath.	†Schuldiener K.	Köln	Steuerfach
8.	Klein, Albert	15. Mai 1865	Köln	evang.	Kaufmann Klein	Köln	Philolog u. Gesch.
9.	Pollig, Paul	20. Nov. 1867	Köln	ifr.	Kaufmann Pollig.	Köln	Medizin
10.	Poppelreuter, Josef	20. Aug. 1867	Laach b. Altenahr	kath.	Winzer P.	Laach	Philologie
11.	Pralle, Gustav	10. Dez. 1866	Köln	evang.	†Kaufmann Pralle	Köln	Medizin
12.	Robert, Franz	11. Mai 1866	Köln	kath.	†Kaufmann R.	Köln	Jurisprudenz
*13.	Schmidt, Alfred	9. Aug. 1867	Köln	kath.	Kaufmann Schmidt	Köln	Kaufmann
14.	Schmidt, Max	12. Jan. 1868	Köln	kath.	Instrumentenfabr. Sch.	Köln	Math. u. Naturw.
15.	Schumacher, Heinrich	25. Juni 1863	Köln	kath.	Schneider Sch.	Köln	Medizin
*16.	Schuster, Paul	1. Sept. 1867	Köln	ifr.	Kaufmann Sch.	Köln	Medizin
*17.	Serf, Paul	9. Aug. 1867	Köln	kath.	Gymnasialoberlehrer S.	Köln	Math. u. Naturw.
*18.	Wallerstein, Josef	3. Febr. 1869	Danzig	ifr.	†Rabbiner W.	Danzig	Medizin
19.	Welter, René	12. Dez. 1867	Paris	evang.	Wirt W.	Köln	Jurisprudenz
*20.	Wiesenthal, Max	21. Sept. 1867	Stettin	evang.	Fortifikationssecretär W.	Köln	Philologie
21.	Willaß, Julius	16. Febr. 1865	Huppichteroth	evang.	†Kaufmann W.	Huppichteroth	Medizin
22.	Zöllner, Hermann	18. Mai 1867	Zhseld	evang.	Kaserneninspektor Z.	Strasburg	Medizin

Die mit * bezeichneten wurden in Gemäßheit des § 10, 4 des Reglements von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek. Neuausgaben: Appendix artis Dionysii Thr. ed. G. Ulig; Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen. 14 Bd. 2. Direkt.-Vers. d. Rheinprovinz; W. Wackernagel, Poetik, Rhetorik u. Stilistik. Halle 1873. Droysen, historischer Atlas. Fortsetzungen von: Deutsche Dichter des XVI. Jahrhunderts, ed. Goedeke und Tittmann. Grimm, deutsches Wörterbuch. Th. Mommsen, römische Gesch. V. C. W. Nitsch, Gesch. des deutschen Volkes III. Ersch u. Gruber, Encyclopädie. W. Duden, allgemeine Geschichte in Einzelbarstellungen. Lexikon Homericum ed. Ebeling. Homers Ilias ed. Ameis

Schultheß, Geschichtskalender. Gilbert, griech. Staatsaltertümer II. Herders Werke von Suphan. Droysen, Friedrich d. Gr. IV. Treitschke, deutsche Geschichte III. Fortsetzung von Luthers Werken. Preussische Jahrbücher u. a. Zeitschriften.

Schenkungen: Vom K. Cultus-Ministerium, Zeitschrift für deutsches Altertum; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland; das römische Köln v. C. v. Veith. Vom Kgl. Provinzial-Schulcollegium: P. L. Forchhammer, Erklärung der Ilias. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Collegen Colas: Horaz Briefe überf. von Wieland. Bilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Willmanns deutsche Grammatik. Hildebrand, vom deutschen Sprachunterricht. J. Lippert, Geographie. Wackernagel, deutsches Lesebuch. Fieger, Anweisung zur Heimatskunde. Aristoph. Equites ed. Koch. Aristoteles de republica ed. Bekker. Aristoteles eth. Nicom. ed. Bekker. Sophocles Ajax ed. Hermann. Sophocles Electra ed. Wunder. Xenoph. Anab. ed. Rehdanz. Runge, Katechisation. A. Mitschl, christl. Religion. D. Schulz, biblisches Lesebuch. F. Mezger, Hülfsbuch u. Leitfaden für den Unterricht in der Bibelfunde. Von Herrn Professor Dr. Kochs: Le Sage, historischer Atlas. Kladderadatsch XXIII. Jahrg. 1870. Kölnische Zeitung III.—IV. Quartal 1870 und I.—II. Quartal 1871. Schmidt, Geschichte der Deutschen. Ferguson, röm. Geschichte. Von Herrn Dr. Müllenbach: Comoediae elegiacae I. Vitalis Aulularia.

Schülerbibliothek. Für die Schülerbibliothek ist außer den Fortsetzungen der angefangenen Werke nichts angeschafft worden, um das Gleichgewicht in diesem Teil der Finanzen der Anstalt wieder herzustellen. Die Verwaltung der III. Abteilung (VI u. V.) hat an Stelle des verewigten Collegen Colas College Heibhues übernommen.

Stiftung Eink. Neben den Anschaffungen aus den Zinsen des Legats: Geschenke von Lehrern und Schülern der Anstalt.

Von dem Verein für wissenschaftliche Vorlesungen sowie von dem Vorstand und der literarischen Kommission der Lesegesellschaft sind uns auch in diesem Winter eine Anzahl Karten für die Schüler unserer Prima zur Verfügung gestellt worden, wofür wir in deren Namen unseren besonderen Dank zu sagen nicht unterlassen dürfen.

Naturwissenschaftliche Sammlungen. Ein Elektrophor mit Ebonitplatte. Verschiedene größere und kleinere Reparaturen.

Kartensammlung: Fortsetzung von Hölzls geographischen Charakterbildern.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Stipendium der Jubiläumstiftung des Fr. Wilh. Gymnasiums wurde von dem Verwaltungsrat der Gymnasial- und Stiftungsfonds auf ein ferneres Jahr dem phil. stud. Ewald Partenheimer zu Bonn verliehen. Aus dem Stipendium der ev. Gemeinde sind 7 Schüler mit je 25 M. bedacht worden.

VII. Mitteilungen.

Von Freitag den 9. April bis Mittwoch den 28. April wird die Schule geschlossen sein. Anmeldungen können vom 21. April an bei dem Unterzeichneten (Vormittags 11—12 Uhr) im Amtszimmer, in seiner Abwesenheit unter Deponierung der nötigen Notizen beim Schuldiener gemacht werden.

Mittwoch den 28. April Morgens 9 Uhr wird die Prüfung der Neuaufzunehmenden stattfinden. Wiederbeginn des Unterrichts Donnerstag den 29. April Morgens 7 Uhr.

Köln, 31. März.

Dr. G. Jäger,
Direktor.

Schultheß, Geschichtskalender. Gil
Friedrich d. Gr. IV. Treitschke, b
bücher u. a. Zeitschriften.

Schenkungen: Vom R.
Vereins von Altertumsfreunden in
Schulcollegium: P. L. Forchham
Colas: Horaz Briefe übers. von
manns deutsche Grammatik. Hildeb
nagel, deutsches Lesebuch. Fieger
de republica ed. Bekker. Aristote
Electra ed. Wunder. Xenoph. A
D. Schulz, biblisches Lesebuch. F.
Von Herrn Professor Dr. Kochs: I
Zeitung III.-IV. Quartal 1870
röm. Geschichte. Von Herrn Dr.

Schülerbibliothek. Für die
angeschafft worden, um das Gleich
Verwaltung der III. Abteilung (V
übernommen.

Stiftung Eink. Neben den
Schülern der Anstalt.

Von dem Verein für wissenschaft
der Lesegesellschaft sind uns auch
Verfügung gestellt worden, wofür w

Naturwissenschaftliche
größere und kleinere Reparaturen.

Kartensammlung: F

VI. Stiftn

Das Stipendium der Jubilä
der Gymnasial- und Stiftungsfon
verliehen. Aus dem Stipendium f

Von Freitag den 9. April bi
können vom 21. April an bei dem
wesenheit unter Deponierung der n

Mittwoch den 28. April No
berbeginn des Unterrichts Donner

Köln, 31. März.

rs Werke von Euphan. Droyfen,
uthers Werken. Preussische Jahr-

tsches Altertum; Jahrbücher des
v. Veith. Vom Kgl. Provinzial-
Nachlaß des verstorbenen Collegen
utschen Nationalliteratur. Will-
J. Lippert, Geographie. Wacker-
h. Equites ed. Koch. Aristoteles
Nay ed. Hermann. Sophocles
on. A. Mitschl, Christl. Religion.
n Unterricht in der Bibelfunde.
ch XXIII. Jahrg. 1870. Kölnische
geschichte der Deutschen. Ferguson,
Vitalis Aulularia.

gen der angefangenen Werke nichts
Anstalt wieder herzustellen. Die
Collegen Colas College Heibhues

ats: Geschenke von Lehrern und

nd und der literarischen Kommission
; die Schüler unserer Prima zur
nk zu sagen nicht unterlassen dürfen.
mit Ebonitplatte. Verschiedene

arakterbildern.

on Schülern.

wurde von dem Verwaltungsrat
d. Ewald Partenheimer zu Bonn
25 M. bedacht worden.

ule geschlossen sein. Anmeldungen
(r) im Amtszimmer, in seiner Ab-
werden.

aufzunehmenden stattfinden. Wie-

O. Jäger,
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale







Übersichtstabelle über die Verteilung des Unterrichts (Winter 1885—86.)

Name.	I sup.	I inf.	II sup.	II inf. A.	II inf. B.	III sup. A.	III sup. B.	III inf. A.	III inf. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
1. Jäger, Director.	Lat. Gram. 2 Gera 1 Geometrie 3	Gera 2.														9
2. Pfeifferfeld, 1. Oberlehrer.	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4	Mathem. 4 Physik 2													16
3. Pfeifferfeld, 2. Oberlehrer, Ord. I sup.	Lat. 4 Geometrie 6	Gera 2	Geometrie 5	Geometrie 3												20
4. Sertl, 3. Oberlehrer.		Physik 2			Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 3 Naturgesch. 2					Mathem. 3 Naturgesch. 2					18
5. Kötter, 4. Oberlehrer.				Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 3 Naturgesch. 2	Mathem. 3 Naturgesch. 2			Mathem. 4 Naturgesch. 2						22
6. Seliger II, 5. Oberlehrer.	Kath. Religionslehre 2 Geometrie 2		katholische Religionslehre 2 Geometrie 2				Mathem. 3 Naturgesch. 2			Katholische Religionslehre 2		Katholische Religionslehre 2		Katholische Religionslehre 2	Katholische Religionslehre 2	17
7. Bauer, 6. Oberlehrer, Ord. I inf.		Lat. 6	Gera 2	Geometrie 7	Geometrie 3			Geometrie 3								21
8. Stein, 1. 7. Oberlehrer Ord. III sup. B.	Evang. Religionslehre 2		Evangelische Religionslehre 2 Deutsch 2					Evangelische Religionslehre 2 Lat. 2 Deutsch 2								19
9. Meurer, 8. Oberlehrer, Ord. IV B.		Frans. 2	Frans. 2	Frans. 4				Frans. 2				Lat. 9 Deutsch 2				21
10. Dittloff, 9. Oberlehrer, Ord. IV A.		Geometrie 3 Deutsch 3						Geometrie 3				Lat. 9 Deutsch 2				19
11. Kupbauer, 1. ord. Lehrer, Ord. II sup.		Geometrie 4	Lat. 5		Geometrie 7											19
12. Bachhaus, 2. ord. Lehrer, Ord. II inf. A.			Geometrie 3	Lat. 5 Deutsch 2		Geometrie 7										20
13. Fiedemann, 3. ord. Lehrer.											Mathem. 4 Naturgesch. 2	Naturgesch. 4 Naturgesch. 2	Naturgesch. 2	Naturgesch. 4 Naturgesch. 2	Naturgesch. 2	23
14. Meltenbauer, 4. ord. Lehrer, Ord. III inf. A.						Geometrie 3		Lat. 9 Deutsch 2	Geometrie 7							21 außer dem Zinsen.
15. Stein II, 5. ord. Lehrer, Ord. III sup. A.								Lat. 9 Deutsch 2	Geometrie 7				Frans. 4			22
16. Seliger I, 6. ord. Lehrer.												Schreiben 2	Naturgesch. 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	Schreiben 2	Naturgesch. 4 Schreiben 2 Zeichnen 2	26 Übung in 3 Sess. 4 2 St.
17. Franz, 7. ord. Lehrer, Ord. II inf. B.	Deutsch 3				Lat. 5 Deutsch 2		Geometrie 7									20
18. Omann, 8. ord. Lehrer, Ord. VI A.	Frans. 2				Frans. 2		Frans. 2					Frans. 5		Lat. 9 Deutsch 3		23
19. Krenper, 10. ord. Lehrer, Ord. III inf. B.								Lat. 9 Deutsch 2	Geometrie u. Geographie 4			Frans. 4 Geographie 3				22
20. Friedmann, 11. ord. Lehrer, Ord. V. B.								Geometrie 3	Frans. 5			Lat. 9 Deutsch 2	Geographie 3			22
21. Fiedl, 11. ord. Lehrer, Ord. VI B.									Geometrie u. Geographie 4			Geographie 3		Lat. 9 Deutsch 3 Geographie 2		22
22. Sins, 11. ord. Lehrer, Ord. V A.								Frans. 2	Evangelische Religionslehre 2	Evangelische Religionslehre 2	Evangelische Religionslehre 2	Lat. 9 Deutsch 2		Evangelische Religionslehre 2		20
23. Kunkel, Probecondit.										Naturgesch. 2			Naturgesch. 2			4
24. Krufe, Probecondit.								Geometrie 3		Deutsch 2						5
25. Kante, (Herr Hoff) Religionslehrer.										4	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Zeichnen 2	12

